

DJK Unitas Haan e. V.

Mehr als ein Verein



DJK Unitas Haan e. V. · Postfach 12 32 · 42756 Haan

An die
Bürgermeisterin und die
Mitglieder des BKSA und des Rates
der Stadt Haan sowie die Vorsitzen-
den der örtlichen Parteien

DJK UNITAS Haan e.V.
Postfach 1232
42756 Haan
www.unitas-haan.de

Abteilung
Vorstand

Datum
2. Juni 2016
Ansprechpartner
Martin Blau
Telefon
02129/957555

e-Mail
info@unitas-haan.de

Vorstand
Martin Blau (Vorsitz)
Hans-Joachim Görke
Elke Kinscheck

Vereinsregister Nr. 10471
Amtsgericht Wuppertal

Umsatzsteuer-ID
DE159806173

Bankverbindung
Stadt-Sparkasse Haan
Kto.-Nr. 30 21 17
BLZ 303 512 20
BIC WELADED1HAA – IBAN:
DE08 3035 1220 0000 3021 17

Gläubiger-ID
DE04ZZZ00000257044

Mit Unterstützung von



 Stadt-Sparkasse
Haan (Rheinl.)



Fitness- und Gesundheitszentrum

Bitte um Positionierung zum Handball-Leistungssport in Haan

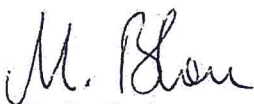
Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Dr. Warnecke,
sehr geehrte Mitglieder des Rats der Stadt Haan,
sehr geehrte Mitglieder des BKSA-Ausschusses,
sehr geehrte Vorsitzende der Haaner Parteien,

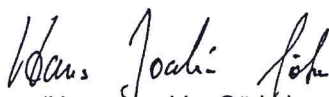
wir wenden uns heute mit einem Anliegen an Sie, was uns schon lange begleitet und sich nun als Problem erweist, das wir nun (leider) kurzfristig lösen müssen: Bei den Handball-Talenten in und um Haan hat sich das strikte Haftmittelverbot während des Trainings in der Adlerstr. herumgesprochen. Das führt dazu, dass wir Abgänge von Spielern trotz eines –wie wir glauben- guten Umfelds nicht mehr kompensieren können.

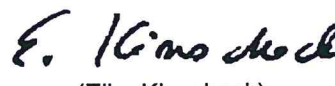
Es gibt für uns eine Erlaubnis in den Meisterschaftsspielen wasserlösliches Haftmittel als Hilfsmittel zu benutzen. Nur diese Grundlage ermöglicht uns überhaupt, in der Verbands- und Oberliga zu spielen und zu bestehen. Grundsätzlich ist es jedoch ein Problem, wenn wir unser Training unter anderen Voraussetzungen durchführen müssen. Es zeigte sich gerade auch in der vergangenen Saison, was passiert, wenn man anders trainiert als das man spielt. Leistungsbezogener Handball ist nur mit entsprechenden Hilfsmittelleinsatz möglich.

Unser Anliegen ist daher, von Ihnen eine grundsätzliche Positionierung zum leistungsbezogenen Handball in Haan zu erwirken. Wenn Sie sich dazu bekennen, muss die Regelung zum Haftmittelleinsatz anders gestaltet werden. Dazu erbitten wir vom BKSA eine Empfehlung für den Rat der Stadt Haan. Bedenken Sie bitte auch, dass durch die hervorragende Jugendarbeit, die durch die Handballabteilung des Haaner TV geleistet wird, auch hier in absehbarer Zeit Grenzen –denken wir an die Nordrheinliga- erreicht werden. Wir tragen daher nicht ein Vereins- sondern ein Sport-Problem vor und bitten Sie, uns hier die Richtung vorzugeben. Auf uns bezogen können den Spagat nicht mehr bewältigen.

Gerne stehen wir für Fragen –auch im Rahmen der nächsten Ausschusssitzung- zur Verfügung.


(Martin Blau)


(Hans-Joachim Görke)


(Elke Kinscheck)